

Problem mit Referendar und Fachkompetenz

Beitrag von „icke“ vom 17. Oktober 2018 17:00

Ich schicke vorweg: ich habe nicht alles gelesen, insofern kann es sein, dass es sich jetzt doppelt:

Ich verstehe gerade nicht so recht, warum es so problematisch ist, das offen anzusprechen? Der Mann ist erwachsen und sollte mit angemessen vorgebrachter Kritik umgehen können, zumal wenn klar ist, dass es darum geht ihn vor Schlimmerem zu bewahren. Gerade da du grundsätzlich eine positive Meinung über ihn hast, gehe ich davon aus, dass du in der Lage bist das sachlich und wertschätzend zu kommunizieren.

Für mich wäre die Vorgehensweise klar:

- direkt ansprechen und darauf hinweisen, dass er dringend daran arbeiten muss, da er sonst irgendwann Probleme bekommen wird
- ihm auch sagen, dass du gezwungen sein wirst, diesen Punkt in deinem Gutachten zu erwähnen
- mit ihm gemeinsam überlegen, inwieweit es ihm hilft seine RS etc. zu verbessern, wenn du seine Fehler anstreichst

Und die Frage ist dann auch: wie genau machst du das? Wenn es ihm wichtig ist, an seiner RS zu arbeiten, würde ich an deiner Stelle anbieten, die Fehler nur noch am Rand anzustreichen und es ihm selbst überlassen, den Fehler zu erkennen und zu verbessern.

Der Unterschied ist letztlich der, ob du seine Fehler für ihn verbesserst, damit er durchkommt (das fände ich dann in der Tat nicht zielführend) oder ob du ihn darauf hinweist, damit er daran arbeiten kann.

Darüber hinaus ist es dann aber seine Aufgaben sich Gedanken zu machen, wie er seine Fähigkeiten verbessern kann.

Das liegt dann definitiv nicht in deiner Verantwortung.